

Blühende Kindergärten

Mendig. Ohne die Bestäubungsleistung von Insekten wie Wild- und Honigbienen müssten die Menschen auf einen erheblichen Teil der Nahrung verzichten. Da Wildblumen und Kräuter, blühende Ackerrandstreifen und Streuobstwiesen immer seltener werden, hat dies beträchtliche Auswirkungen auf die heimischen Insekten. In Zeiten eines alarmierenden Artensterbens ist ein vielfältiges Blüten- und Nahrungsangebot für die Insekten wichtiger denn je. Der Imkerverein Mendig und Umgebung e.V., ein Zusammenschluss von 59 Imkern aus der Vordereifel und der Pellenz, möchte diesem Rückgang des Artenreichtums entgegenwirken und spendet daher Obstbäume, Beerensträucher und insektenfreundliche Stauden an Kindergärten in seinem Einzugsgebiet. Dabei

sollen diese bei der Heranführung der Kinder an Zusammenhänge und Bedeutung von Umwelt und Natur unterstützt werden. Insbesondere die wichtige Bestäubungsleistung von Insekten soll besprochen und gemeinsam in praktischer Arbeit mit den Kindern vermittelt werden.

Das Projekt „Blühende Kindergärten“ wurde bereits in Andernach, Bell, Ettringen, Gleys, Kirchwald, Langenfeld, Mayen, Mendig, Nicenich, Ochtendung, Rieden, St. Johann, Thür und Wassenach umgesetzt.

Wer sich für die Imkerei interessiert, kann sich gerne unter www.imkerverein-mendig.de informieren und Kontakt zum Verein aufnehmen.

*Pressemitteilung
Imkerverein Mendig
und Umgebung e.V.*